

Gemeinsam und ohne Barrieren

12. Mai 2012



Heike Werner - Vorsitzende des Behindertenbeirats Wolfsburg

Wolfsburg. Der Behindertenbeirat feierte gestern seinen 15. Geburtstag im Föhrenkrug.

Das Leitthema: "Inklusion im Sport"

Dazu sprachen die Vorsitzende des Behindertenbeirats Heike Werner und ihr Stellvertreter Jürgen Türke. Vor Vertretern von Stadt, Schulen und Vereinen stellten sie ihre Gedanken zum Thema „Inklusion im Sport“ vor. Auf die enorme Wichtigkeit der "Barrierefreiheit in den Köpfen" verwies die Vorsitzende. Die Inklusion, die Teilhabe

in allen Bereichen der Gesellschaft wird gefördert, aber sie ist noch lange nicht vollzogen.

Sie wollen Impulse für inklusive Projekte in Wolfsburg geben, so Türke. Es wird integrative Arbeit geleistet, in Reha- oder Förderkursen. Dennoch ist der Gedanke der Inklusion noch nicht richtig und noch nicht überall angekommen. Das zu ändern ist die vordringliche Aufgabe des Behindertenbeirats. Der Oberbürgermeister Klaus Mohrs betonte in seinem Grußwort, dass bei ihm stets offene Türen zu finden seien. Auf dieses Angebot wird man sicher gerne zurück kommen.



Oberbürgermeister Klaus Mohs überbrachte die Grüße der Stadt Wolfsburg

Das Projekt „Linias – Lingen steht als Beispiel für gelungene inklusive Arbeit im Sportbereich. Es sei ein gutes Vorbild, verweist auf Voraussetzungen und Bedingungen, so Türke. Barrierefreie Sportstätten und qualifizierte Trainer sind Grundvoraussetzungen für Sport- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung.

Es wird bereits viel getan, wir befinden uns auf einem guten Weg, dennoch bedarf es noch großer Anstrengungen für eine lange Zeit um ein gutes Miteinander, ohne Vorurteile und mit selbstverständlicher Rücksicht auf Schwächere, auf Dauer in unserer Gesellschaft zu etablieren.

WB/Resch

Fotos: Resch